

Projektförderung „ambulant vor stationär“

hier: Projekt „ambulante Wohnberatung“

Förderschwerpunkte

1. Prävention zur Vermeidung oder Verringerung von Pflegebedürftigkeit

trifft nicht zu

2. Entwicklung neuer Hilfeformen als Ergänzung des ambulanten und teilstationären Angebotes

- allgemeine
- speziell für Demenzkranke

trifft nicht zu

3. Weiterentwicklung neuer alters- und pflegegerechter Wohnformen

trifft zu – durch die Wohnberatung in der konkreten Bedarfssituation können auch kleinere bauliche Änderungen wesentliche Verbesserungen bewirken. In seniorens- bzw. pflegegerechten Wohnbedingungen haben die Bewohner in ihrer vertrauten Umgebung mehr Sicherheit vor Stürzen u. ä.

4. Entlastung pflegender Angehöriger

trifft zu – Selbsthilfe der Pflegebedürftigen wird gefördert, Hilfen werden z. B. durch kürzere ebene Wege vereinfacht.

5. Förderung des freiwilligen Engagements zur Unterstützung der Pflege

trifft nicht zu

6. sonstige Maßnahmen, die ebenfalls zur Dämpfung der Kostensteigerungen im Bereich der stationären Pflege beitragen.

trifft nicht zu

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen mindestens einem der genannten Förderschwerpunkte entsprechen. Die Aufzählung stellt dabei keine Rangfolge dar.

1. Trägt das Angebot zur Verwirklichung einer der vorgenannten Förderschwerpunkte im Kreis Coesfeld bei?

ja, die Förderschwerpunkte 3 und 4 sind betroffen.

2. Wirkt das Angebot langfristig und nachhaltig?

ja, durch eine Verbesserung der Wohnsituation können im konkreten Einzelfall die Pflegekosten/der Pflegeaufwand reduziert werden.

3. Sind die Kosten angemessen im Verhältnis zum Nutzen?

ja, im Jahr 2009 wurden ca. 50 Beratungen durchgeführt, um die bauliche Situation den veränderten Bedürfnissen anzupassen, bzw. Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

4. Wird eine angemessene Eigenbeteiligung erbracht?

ja, die Leistungen werden von Herrn Ehrhardt im Rahmen eines Honorarvertrages in Zusammenarbeit mit der Pflegeberatung erbracht

5. Wie realistisch ist die Umsetzung?

Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ist in einigen Fällen direkt erfolgt. In anderen Fällen wird vor Umsetzung die Entwicklung des Krankheitsbildes abgewartet, teilweise liegt keine Rückmeldung vor.

6. Hat das Angebot kreisweite Wirkung oder kann es zumindest in mehreren Orten des Kreises Coesfeld umgesetzt werden?

ja, die Beratung erfolgt kreisweit